

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! WAGRAM

Bericht über die Umsetzungsphase

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.06.2020 – 31.10.2022

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Wagram
Geschäftszahl der KLAR!	C060883
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein Tourismus & Regionalentwicklung Region Wagram
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	9 33.649 Die Region Wagram befindet sich ca. 70 km westlich von Wien im Bezirk Tulln. Die eigenständige Kleinregion hat sich schon lange etabliert. Dies ergab sich durch die typische Topografie an der nördlichen Donauseite. Der Wagram markiert als Geländekante die Grenze zwischen dem Tullnerfeld und dem Manhartsberg. Der Wagram zählt folglicherweise zum südwestlichsten Abschnitt des Weinviertels.
Website der KLAR!:	Klar.regionwagram.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	3470 Kirchberg am Wagram, Marktplatz 44 Mi und Do 9 - 12 Uhr und gegen tel. Anmeldung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	DI Stefan Czamutzian MA modell@regionwagram.at 0650 5498550 / 0664 1011436 Studium der Forstwirtschaft an der Univ. für Bodenkultur, Internat. Masterstudium Tourismus & Freizeitwirtschaft an der IMC Fachhochschule Krets; Lehrgang Qualitätsmanagement (2 Semester) am TGM Wien; Leitung Qualitätsmanagement und der akkreditierten Zertifizierungsstelle des Institutes Holzforschung Austria (2001 – 2012), seit 2013 Durchführung von Projekten im Bereich Regionalentwicklung und Tourismus in der Region Wagram Gesamt 20 Stunden (8 Stunden KAM und 12 Stunden Assistenz) Verein Tourismus & Regionalentwicklung Region Wagram
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	Umsetzungsphase: 01.06.2020 Weiterführungsphase 1: 01.11.2022

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die **zunehmende Hitze** stellt definitiv eine der größten Herausforderungen dar. Nicht nur die Trockenheit, die vor allem in der Landwirtschaft zu Problemen führen kann, sondern auch die Herausforderungen im Wohnbau und in der Raumplanung sind in der Region spürbar. Nicht nur private, sondern auch öffentliche Bauvorhaben müssen diese Veränderungen wahrnehmen und darauf reagieren. In diesen Bereichen sind auch die **immer häufiger auftretenden Starkregenereignisse** eine mögliche Bedrohung. Gerade diese Veränderung wirkt sich auf viele Bereiche des öffentlichen und privaten Lebens der Menschen aus.

Gleichzeitig sind sie aber ebenso eine große Belastung im Alltag, insbesondere für vulnerable Personengruppen. Immer häufiger auftretende Extremwetterereignisse - gerade in Verbindung mit langanhaltenden Trockenphasen - wie Sturmböen oder Starkregenereignisse führen in kurzer Zeit zu Bodenerosion und Hangrutschungen. Gerade der Weinbau, der in der Region ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor ist, leidet unter diesen veränderten Bedingungen. Die Verschiebung der Vegetationsperiode macht es notwendig, auch über alternative Anbaumethoden nachzudenken, ein Faktor, der auch den Obst- und Gemüseanbau betrifft.

Aber nicht nur die Landwirtschaft, sondern auch der private Lebensraum wird zusehends durch den Klimawandel bedroht. Hitzeperioden belasten den Körper und die Gesundheit, was auch ein Umdenken hinsichtlich der Gestaltung unseres Lebens- und Arbeitsraums erfordert. Da auch bei Bauprojekten im öffentlichen Raum solche Aspekte mitbedacht werden sollten, sind auch die Gemeinden zukünftig stark gefordert.

Im Zuge dieser Überlegungen wird also schnell klar, dass die Veränderungen durch den Klimawandel, die Menschen der Region in vielerlei Hinsicht beeinflussen.

Daher wurden in der Region **3 große Themenbereiche herausgearbeitet: Grünraum und Gestaltung, Landwirtschaft und Weinbau, sowie Leben und Wohnen**. Während es im ersten Punkt um die Gestaltung öffentlicher Grünflächen, sowie dem Entwicklungsprozess in den Gemeinden geht, soll in der Landwirtschaft die Vielfalt regionaler Produkte gestärkt werden. Im dritten Themenblock stehen gesundheitliche Aspekte und die Entwicklung angepasster Baumaßnahmen im Vordergrund.

Es wurden nun 10 Maßnahmen geschaffen, die alle diese unterschiedlichen Aspekte beinhalten.

Im Bereich **Grünraum und Gestalten** stehen vor allem der öffentliche Grünraum und das Ortsbild im Vordergrund. Das öffentliche Grün bietet nicht nur Erholungsraum, sondern ist auch dazu in der Lage das Mikroklima in einem gewissen Rahmen zu regulieren. Gerade weil diesem Ortselement eine so wichtige Bedeutung zukommt, ist es entscheidend für die Zukunft gut angepasste Grünräume zu gestalten. Durch die Anpassung an zukünftig herrschende klimatische Gegebenheiten wird nicht nur diese Regulationsfunktion, sondern auch eine bessere Wirtschaftlichkeit garantiert.

Ein weiterer wichtiger Themenschwerpunkte ist die **Landwirtschaft**. Hier soll vor allem die Vernetzung und der Austausch im Vordergrund stehen. Innovative Lebensmittelproduzenten aus der Region sollen ihre Konzepte auch anderen präsentieren und ein gemeinsames Lernen möglich zu machen.

Im Schwerpunkt zum **Leben und Wohnen** soll einerseits die Frage geklärt werden, wie ein klimafitter Lebensraum zukünftig aussehen kann.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die **Bewusstseinsbildung** in den Gemeinden selbst. Hier sollen die Aspekte des Klimawandels schon in der Planungsphase diverser Projekte mitberücksichtigt werden, um vor allem bei Bauprojekten und bei der Strukturierung der regionalen Siedlungsbeschaffenheit diese miteinzuplanen. Genauso gilt es die Zersiedelung aufzuhalten und die Ortszentren wieder mehr zu beleben. Auch Begrünungsmaßnahmen sollen hinsichtlich ihrer Kosteneffizienz geprüft werden. Dass auch unsere Gesundheit unter der zunehmenden Hitze leidet, soll mit Informationsveranstaltungen ins Bewusstsein gebracht werden.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Nicht nur die neun Gemeinden, sondern auch viele regionale Landwirte konnten schon für diverse Maßnahmen gewonnen werden. Außerdem werden immer laufend Kooperationen mit der **Energie- und Umweltagentur Niederösterreich** etabliert. Die politischen Entscheidungsträger der Gemeinden selbst engagieren sich ebenso sehr, vor allem, da es seitens der Bevölkerung viele Stimmen gibt, denen dieser Bereich sehr wichtig ist.

Genauso wird aber auch der Kontakt zu anderen KLAR! Regionen gehalten. Die Kooperation mit der **KLAR!- Region Tullnerfeld Ost** war immer wieder sehr bereichernd und mündete in zwei Maßnahmen in der Weiterführungsphase 1.

Als Weingegend ist auch die **Winzerschaft** eine wesentliche Akteursgruppe die in einer Begrünungsmanagement-Maßnahme (AP 5) mit einbezogen wurde. Auch mit der **Wirtschaftskammer Tulln** (AP 3) gab es eine Zusammenarbeit, sowie mit dem **Elementarschaden Präventionszentrum** (AP 1).

Erfreulich ist, dass im Rahmen des KLAR- Programms auch neue Akteure gewonnen werden konnten. Die **Gemeinde- und StadtgärtnerInnen** waren ein wichtiger Partner bei unserer Maßnahme zur Stadtbegrünung (AP2 – Check your Green), bei dem auch die **Landschaftsarchitektin Agnes Feigl** unterstützte. Auch aus der Privatwirtschaft werden immer wieder wichtige AkteurInnen für unsere Anliegen begeistert (AP 6 – Genussstour).

Bei den Leerstandsanalysen (AP 8 – Innen vor Außen) wurde die Zusammenarbeit mit dem **Bau- und Energieberater Ing. Christoph Mehofer** sowie mit **Raumplanungsbüros** vertieft und neue Akteure gewonnen. Diese Maßnahme setzte die KLAR! Wagram in enger Kooperation mit der **Regionalbetreuerin von NÖ Regional** um.

Gerade im Bereich der Klimawandelanpassung geht es auch darum verschiedenen AkteurInnen, wissenschaftliche Inhalte und Erkenntnisse näher zu bringen und zu vermitteln. Auch mit Wissenschaftlern bzw. wissenschaftlichen Institutionen konnte die KLAR! Wagram neue Kooperationen schaffen. Im Zuge des Projekts zu alternativen landwirtschaftlichen Modellen (AP 4) wird ein Schwerpunkt bei Biodiversität gesetzt, bei dem die KLAR! Wagram mit **Biologen, Ornithologen und Landwirten** zusammenarbeitet.

Die Maßnahme zum Begrünungsmanagement im Weinbau (AP 5) erfolgte in Kooperationen mit der **Höheren Bundeslehranstalt für Obst- und Weinbau in Klosterneuburg**, sowie mit der **Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein**.

Auch in den Gesundheitswissenschaften haben wir die Unterstützung des Gesundheitsexperten bezüglich Klimawandel, sowie bauen und wohnen, Herrn **Dr. Heinz Fuchsig**, bekommen, was eine Bereicherung für unsere Maßnahme Take Care – klimawandelangepasste Nachbarschaftshilfe (AP 9) gewesen ist. Im Zuge dieses Projektes gibt es auch eine Zusammenarbeit mit dem **Roten Kreuz Tulln**.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme
Titel:

1
KLAR in der Gemeinde

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2020
31.10.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>In Gemeinden werden laufend öffentliche Flächen neu gestaltet oder angelegt. Ziel der Maßnahme ist den Gemeinden Instrumente zu geben, um Klimawandel-Aspekte rechtzeitig in die Planung einfließen zu lassen.</p> <p>In einem ersten Schritt wurde gemeinsam mit der Landschaftsarchitektin Agnes Feigl eine Recherche gestartet, welche Experten für ein entsprechendes Expertenpool zu den verschiedenen Themenstellungen angehören können. Nach Gesprächen im Frühjahr 2021 mit möglichen Mitgliedern konnte der Beirat benannt werden. Er besteht aus 5 Personen aus unterschiedlichen Fachrichtungen, um möglichst alle Fragen rund um klimawandelrelevante Themen in den Gemeinden abzudecken. Die Liste liegt bei der KLAR! Wagram auf und wird Gemeinden zur Verfügung gestellt.</p> <p>Im Herbst / Winter 2020 hat die KLAR! Wagram damit begonnen einen Leitfaden für das Handlungsfeld Grünraum zu erarbeiten. Dieser ist nun fertiggestellt und unterstützt Gemeinden, in welcher Planungsphase mit welchen Instrumenten Maßnahmen rechtzeitig gesetzt werden können um die Anforderungen der Klimawandelanpassung in der Umsetzung zu berücksichtigen. Dieses Dokument in Form eines Entscheidungsbaumes mit Erläuterungen visualisiert die verschiedenen Planungsphasen und gibt den Gemeinden Anleitung, welche Schritte gesetzt werden können. Dieser Leitfaden ist fertiggestellt, KLAR! Wagram hat diesen bei der Sitzung der Steuerungsgruppe vorgestellt und den GemeindevertreterInnen im Oktober 2022 übergeben.</p> <p>Fachliche Unterstützung bei Planungen bringt die KLAR! Wagram parallel dazu seit August 2020 ein, die Erkenntnisse dazu sind in den Leitfaden eingearbeitet worden. Bei den Planungen handelt es sich um das Begleitgrün eines Straßenzuges in Fels am Wagram (KG Gösing) sowie die Umgestaltung des Nibelungenplatzes in Tulln. Beim Projekt in Gösing haben im Sommer 2020 drei Begehungen der KLAR! Wagram mit Gemeindevertretern stattgefunden, einmal im Beisein einer Landschaftsarchitektin sowie mit einer Gartenberaterin. Basierend auf deren Empfehlungen hat eine Begehung mit einem Gartenbauunternehmen für die Umsetzung stattgefunden. Die Bei der Umgestaltung des Nibelungenplatzes in Tulln handelt es sich um ein großes, zukunftsweisendes Projekt der Stadt Tulln, in das sich die KLAR! Wagram einbringt, zuletzt in der Perspektivenwerkstatt am 25.8.2021.</p>
--

Ein drittes Projekt betrifft Maßnahmen zu Hangwasserproblemen bei Starkregen in Großweikersdorf. Die KLAR! Wagram hat die Zusammenarbeit mit dem Elementarpräventionszentrum aufgebaut und am 7. September 2021 hat ein gemeinsamer Termin stattgefunden, bei dem der Gemeinde Lösungsansätze aufgezeigt wurden. Als weiteres wesentliches Ergebnis hat die KLAR! Wagram initiiert, dass mit der Gemeinde ein Naturgefahrencheck durchgeführt wird. Dieser wurde bereits für die Weiterführungsphase 1 der KLAR! Wagram genehmigt.

Ziele

Das Ziel
Durch den Beirat wird bereits bei der Planung von öffentlichen Infrastrukturprojekten die Klimawandelanpassung berücksichtigt.
wurde erreicht.
 Die Mitglieder des Beirates benannt und den Gemeinden kommuniziert. Zwei Mitglieder wurden bereits bei den beschriebenen Projekten beratend zugezogen.

Meilensteine

Die Meilensteine wurden erreicht:

Beirat (Expertenpool) formen
 Der Expertenbeirat ist eingerichtet und den Gemeinden kommuniziert.

Fachliche Unterstützung bei Planungen einbringen
 3 Projekte hat die KLAR! Wagram fachlich unterstützt und begleitet (siehe Beschreibung oben), das Projekt in Großweikersdorf wird künftig noch intensiver im Rahmen des Naturgefahrenchecks bearbeitet.

Leitfaden erstellen und Gemeinden übermitteln
 Der Leitfaden ist fertiggestellt, die KLAR! Wagram hat ihn im Oktober 2022 an die Gemeinden übermittelt.

Leistungsindikatoren

Die Leistungsindikatoren wurden vollständig erreicht:

mind. 3 Personen (untersch. Disziplinen) für Beirat benannt
 Der Expertenbeirat ist eingerichtet und besteht aus fünf Experten unterschiedlicher Fachbereiche.

3 Projekte fachlich unterstützt
 3 Projekte hat die KLAR! Wagram fachlich unterstützt und begleitet (siehe Beschreibung oben), das Projekt in Großweikersdorf wird künftig noch intensiver im Rahmen des Naturgefahrenchecks bearbeitet.

1 Leitfaden erstellt und allen Gemeinden übermittelt
 Der Leitfaden ist fertiggestellt, die KLAR! Wagram hat ihn im Oktober 2022 an die Gemeinden übermittelt.

Gute Anpassung

Durch den Expertenbeirat wird ein nachhaltiger Prozess gewährleistet, der die Bedürfnisse künftiger Generationen berücksichtigt. Es werden also ökologische, aber auch ökonomische und soziale Ziele berücksichtigt. Da bei den Recherchen auf Interdisziplinarität geachtet wurde, können diese Aspekte miteingeschlossen werden.

Maßnahme
Titel:

2
Check your Green

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.20
31.10.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Die Maßnahme „Check your Green“ zielt darauf ab, den Zustand des öffentlichen Grüns anhand von konkreten Beispielen in den KLAR-Gemeinden nach klimarelevanten Kriterien zu prüfen, Pflegekostenvergleiche anzustellen und die Gemeinden mit Pflegeplänen und Beratungen zu unterstützen.</p> <p>Ab Juli 2020 erfolgte die Detailplanung des Projektes gemeinsam mit der Landschaftsarchitektin Agnes Feigl. Unter Beiziehung von Experten erstellte die KLAR! Wagram einen Erhebungsbogen, mit dem Daten zum Pflegeaufwand ausgewählter Grünfläche über eine ganze Pflegeperiode (Frühjahr bis Spätherbst) erfasst wurden.</p> <p>Mit Beginn 2021 lief die praktische Erhebung in drei von KLAR! Wagram ausgewählten Gemeinden (Fels am Wagram, Kirchberg am Wagram, Tulln) an: Der Erhebungsbogen wurde vorgestellt und gemeinsam mit den Gemeinden Beete und Rabatte definiert. Die KLAR! Wagram hielt laufend Kontakt mit den Gemeinden, die praktischen Erhebungen liefen bis Saisonende (Oktober/November). Danach wurden die Daten analysiert und ausgewertet.</p> <p>In einem weiteren Schritt wurden darauf aufbauend im Sommer 2022 Beratungen in Fels am Wagram und Kirchberg am Wagram durchgeführt hinsichtlich Um-/Neugestaltung auf klimafitte(re) Bepflanzungen.</p> <p>Die Ergebnisse und Empfehlungen wurden in einem Bericht zusammengefasst und allen Gemeinden der KLAR! Region im Oktober 2022 präsentiert im Rahmen einer Infomappe (gemeinsam mit anderen Informationen zu Grünraum) zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die Maßnahme wird in der Weiterführungsphase als Tandem-Projekt gemeinsam mit der KLAR! Tullnerfeld OST erweitern auf weitere Gemeinden ausgerollt.</p>

Ziele

<p>Das Ziel <i>Entscheidungsgrundlagen, Hilfestellungen und ein Praxistool schaffen für die Anlage kostenextensiver Grünanlagen im öffentlichen Raum</i> wurde vollständig erreicht.</p>

Meilensteine

Die Meilensteine

- *Kriterien für den Green Check ausarbeiten*
- *Analyse der Grünräume*
- *Maßnahmen festlegen (Beratungen)*
- *Übermittlung der Ergebnisse*

wurden vollständig erreicht.

Die Kriterien für den Green Check wurden ausgearbeitet und den Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Die Analyse der Grünräume erfolgt über die Pflegesaison 2021
Nach der Analyse der gewonnenen Daten erfolgt Anfang 2022 die Übermittlung der Ergebnisse bzw. anhand dieser eine Beratung zur zukünftigen Gestaltung der Grünräume.

Leistungsindikatoren

Die Leistungsindikatoren wurden vollständig erfüllt:

5 Beispielflächen werden analysiert
In drei Gemeinden wurden fünf Flächen analysiert.

1 regionale Checkliste ("Bewertungs-Tool") ist erstellt
Die KLAR! Wagram hat eine regionale Checkliste erarbeitet und den Gemeinden für die Erhebungen des Pflegeaufwandes zur Verfügung gestellt.

9 Infomappen für die Gemeinden
Die Ergebnisse sind in einer Infomappe zusammengestellt, die KLAR! Wagram an die Gemeinden (gemeinsam mit anderen Grünraum-Informationen) am Oktober 2022 an die Gemeinden übermittelt hat.

Gute Anpassung

Durch die Maßnahme können Gemeinden Grünräume effizient bewirtschaften und somit der Bevölkerung nachhaltig intakte Grünräume bieten. Konkret werden durch die spezifische Analyse jeder Gemeinde auch individuelle Parameter berücksichtigt. Durch die Schaffung nachhaltiger Grünräume können Synergien mit Klimaschutz (z. B. Baumpflanzungen) gehoben werden.

Maßnahme
Titel:

3
Grün im Gewerbe

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.20
30.08.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Gewerbeareale nehmen in der Region flächenmäßig bereits einen beträchtlichen Anteil der Gemeindegebiete ein. Fassaden- und Dachbegrünungen, naturnahes Regenwassermanagement, klimaangepasste Grünflächen oder Bäume sind wichtige Elemente, die aber meist fehlen. Eine ökologische und damit gesundheitsförderliche Gestaltung bringt zahlreiche positive Effekte. Das Wissen um diese Möglichkeiten ist derzeit so gut wie nicht vorhanden.</p> <p>Im September 2020 erfolgte die Planung von Informationsveranstaltungen für Betriebe. Im September und Oktober 2020 führte die KLAR! Wagram Gespräche mit dem Obmann und dem Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer (WK) Tulln hinsichtlich Durchführung und Terminisierung von Veranstaltungen. Aufgrund von Corona wurden sowohl physische als auch virtuelle Formate am 24.11.2021 (virtuell) und am 24.05.2022 in den Räumlichkeiten der WK Tulln durchgeführt. Die KLAR! Wagram lud dazu Expertinnen ein, die auch Beratungen in Unternehmen durchführten.</p> <p>In vier Unternehmen führten zwei Expertinnen Vor-Ort-Beratungen hinsichtlich Gestaltung klimafitter Gestaltung der Betriebsareale durch (Juni 2020, Oktober 2021, Februar 2022, August 2022). Aufgrund der drastischen Einschränkungen durch Corona (Kontaktbeschränkungen) konnten die Informationsveranstaltungen erst später als geplant durchgeführt werden, was sich auch auf die Anzahl der Beratungen auswirkte.</p>
--

Ziele

<p>Das <i>Ziel</i> <i>Ökologische Gestaltung von Gewerbearealen und Parkplätzen - Wissen vermitteln, aufbauen und durch Schwerpunktberatungen konkrete Projekte initiieren.</i> wurde vollständig erfüllt.</p>

Meilensteine

<p>Die <i>Meilensteine</i> _ Vernetzung der regionalen Wirtschaft _ Durchführung Informationsveranstaltungen _ Durchführung und Initiierung Beratungen</p> <p>wurden vollständig erfüllt.</p>

Leistungsindikatoren

<p>Die Leistungsindikatoren _ 2 Informationsveranstaltungen (2 Informationsveranstaltungen durchgeführt) _ 5 Schwerpunktberatungen in Betrieben bzw. Betriebsarealen (4 Beratungen durchgeführt) wurden nahezu vollständig erfüllt.</p>

Zwei Informationsveranstaltungen konnte die KLAR! Wagram trotz massiver Corona-Beschränkungen durchführen. Von den 5 geplanten Schwerpunktberatungen Vor-Ort in den Betrieben konnten trotz intensiver Akquise des KAM nur 4 Beratungen durch die Expertinnen durchgeführt werden.

Gute Anpassung

Klimafitte Gewerbegebiete bieten für heutige und zukünftige ArbeitnehmerInnen angenehme Arbeitsbedingungen. Klimafitte Gewerbegebiete vermindern etwaige negative Folgen für benachbarte Flächen (z. B. Versickerungsflächen entlasten Kanal). Bepflanzung und die Schaffung von Sickerflächen durch Begrünungsmaßnahmen tragen haben einen positiven Effekt auf die CO2 Bilanz und schützen durch Kühlungseffekte vulnerable Arbeitnehmer. ArbeitgeberInnen können durch die Maßnahme Energie- und somit Kosten sparen, während sich für ArbeitnehmerInnen die Arbeitsbedingungen verbessern.

Maßnahme
Titel:

4
Alternative Landwirtschaftliche Modelle

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.11.20
31.10.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Der Klimawandel stellt die Landwirtschaft vor große Herausforderungen. Beispiele einzelner innovativer Landwirte in der Region zeigen, dass es bereits Ansätze alternativer landwirtschaftliche Modelle gibt. Umstellungen und Transformationen sind nur möglich, wenn Information vorhandene Information aufbereitet und durch Wissenstransfer Vertrauen aufgebaut werden kann.

Im Herbst 2020 initiierte die KLAR! Wagram Onlinetreffen mit Experten der Energie- und Umweltagentur (Fachbereich Natur & Ressourcen) sowie der Agrarbezirksbehörde zur Konzeptionierung eines Kooperationsprojektes „**Klimafitness durch Biodiversität in der Landwirtschaft**“. Aufgrund von Corona wurden dafür im Vorfeld einzelne **Vernetzungsgespräche** geführt, um mit der Umsetzung der Maßnahme beginnen zu können. Der KAM vernetzte sich mit im Frühjahr 2021 dazu mit Alfred Grand (Demonstrations- und Forschungsbauernhof) und mit Matthias Holzer (Biolandwirt und Bezirksbauernkammer-Obmann). Ziel war es, Grundlagen zu erarbeiten, mit welchen Biodiversitätsmaßnahmen Klimawandelanpassung in der Land(wirt)schaft erreicht werden kann und diese mit Stakeholdern zu diskutieren und diesen zu vermitteln. Am 13. November 2020 konnte schlussendlich das erste **Vernetzungstreffen** dazu durchgeführt werden.

Am 13.06.2022 lud die KLAR! Wagram zu einem **zweiten Vernetzungstreffen** ein, bei dem mit innovativen Landwirten die erzielten Erkenntnisse (i) aus dem Kooperationsarbeit „Klimafitness durch Biodiversität in der Landwirtschaft“ (i) sowie der Fachexkursionen

diskutiert und ein Ausblick für künftige Schwerpunkte in der Region besprochen wurde.

Am 2.6. 2021 fand eine **Exkursion mit fachlichem Austausch** statt auf der Grand Farm mit etwa 20 **Vertretern der Landwirtschaft** sowie Biologen, Ökologen und Ornithologen statt. Insbesondere die Hecken mit seinen zahlreichen Funktionen in der Landschaft (Biotop, Windschutz, Wasserrückhalt, Landschaftselement usw.) stieß auf großes Interesse. Aufgrund des großen Interesses fand eine **Folgeveranstaltung** am 27.09.2021 statt.

Zu einer weiteren **Fachexkursionen** lud die KLAR! Wagram in Kooperation mit der Gemeinde Kirchberg am Wagram und Natur im Garten am 20.6.2021 in den Alchemistenpark ein. Die 20 TeilnehmerInnen erfuhren Wissenswertes über zukunftsfähige Düngemethoden wie die „Sandwich-Mulch-Methode“ sowie Pflanzung und Pflege von alten Obstsorten.

Am 08.10.2021 fand eine **Fachexkursion** im Grand Garten in Absdorf statt, wo regionale Gemüseproduktion in biointensiver Produktion vorgestellt wurde.

Ziele

Das *Ziel*

Umsetzung durch Wissenstransfer von regional umsetzbaren, klimafitten landwirtschaftlichen Modellen durch Vermittlungsangebote in der Region
wurde **vollständig erreicht**.

Meilensteine

Die *Meilensteine*

Vernetzung und Erfahrungsaustausch innovativer Landwirte und Wissenschaft, Wissensvermittlung durch Info-Veranstaltungen und Exkursionen
wurden **vollständig erreicht**.

Leistungsindikatoren

Die *Leistungsindikatoren*

*_ 2 Vernetzungstreffen innovativer Landwirte
_ 4 Exkursionen / Veranstaltungen für die anderen Landwirte in der Region*
wurden **vollständig erfüllt** (siehe inhaltliche Beschreibung)

Gute Anpassung

Durch Wissenstransfer und eine folgende Umstellung können die Betroffenheit reduziert werden bzw. sich bietende Chancen genützt werden. Der Schutz des Ökosystems und der Erhalt der Biodiversität ist ein wichtiges Konzept in der ökologischen Landwirtschaft, dass in unsere Veranstaltung zum Grant Garten vermittelt wurde. Durch klimafitte Landwirtschaft werden Ernteauffälle seltener, die Versorgung mit regionalen Lebensmitteln wird besser abgesichert. Neue Anbaukonzepte für regionale Betriebe können die regionale Wertschöpfung steigern.

Maßnahme
Titel:

5
Begrünungsmanagement im Weinbau

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.11.20
30.09.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Klimafittes Begrünungsmanagement ist ein Lösungsansatz sowohl zur Verringerung der Verdunstung als auch zum Schutz gegen Erosion. In Begrünungsversuchen soll die Eignung von Begrünungsmischungen untersucht werden.</p> <p>Im Herbst / Winter 2020 erarbeitete die KLAR! Wagram in Zusammenarbeit mit der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, der HBLA und Bundesamt für Wein- und Obstbau Klosterneuburg sowie einem Vertreter der Winzerschaft den Begrünungsversuch mit Versuchsanlage und vier verschiedenen Begrünungsmischungen. Am 23. 3. 2021 - dem frühest möglichen Zeitpunkt - wurden die vier Begrünungsmischungen in einem Weingarten in Fels am Wagram ausgebracht und der Versuch angelegt.</p> <p>Drei Bonitierungen, d.h. Untersuchung des An- und Aufwuchses der Begrünung erfolgten im November 2021, Juni 2022 und August 2022. Dabei untersuchten die Experten von Klosterneuburg und Gumpenstein im Beisein des KAM und der Winzer den Anwuchs der einzelnen Kräuter und Gräser der unterschiedlichen Mischungen. Sie nahmen auch die Hinweise der Winzer auf und nächsten Schritte wurden besprochen.</p> <p>Am 21. April 2022 lud die KLAR! Wagram in Abstimmung mit Vertretern der regionalen Winzerschaft zu einer Fachveranstaltung ein, bei der Projekt - Zielsetzung, Versuchsanlage und Zwischenergebnisse - präsentiert wurden. Neben den rd. 20 WinzerInnen nahmen auch VertreterInnen von Saatgutproduzenten teil.</p>

Ziele

<p>Das Ziel</p> <p><i>Eine klimafitte Begrünungsmischung ist definiert und evaluiert und die Winzer haben Zugang zum Know-How für klimafittes Begrünungsmanagement.</i></p> <p>wurde vollständig erreicht.</p>

Meilensteine

<p>Die Meilensteine</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Begrünungsmischungen und Flächen definieren und anbauen _ Bonitierung / Untersuchungen _ Präsentation Ergebnisse <p>wurden vollständig erreicht.</p>

Leistungsindikatoren

<p>Die Leistungsindikatoren</p> <ul style="list-style-type: none"> _ 4 Versuchsflächen sind angelegt _ 3 Bonitierungen / Untersuchungen _ 1 Fachveranstaltung mit Ergebnispräsentation <p>sind vollständig erfüllt (siehe inhaltliche Beschreibung)</p>

Gute Anpassung

Mit der Natur zu wirtschaften hat in jeder Hinsicht Vorteile. Die Bodenbeschaffenheit ist ein wesentliches Kriterium für die Qualität des Weines. Ein ressourcenschonender Umgang durch eine überlegte Begrünung ist daher nicht nur für die Klimawandelanpassung wesentlich.

Maßnahme
Titel:

6
Genusstour – Vielfalt gegen Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.20
30.09.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

In der Region gibt es Obst- und Gemüseproduzenten, die – jeder für sich – die Vielfalt an regional und saisonal verfügbaren Produkten zeigen. In einem ersten Schritt ging es darum, dass Produzenten und Konsumenten Informationen austauschen konnten.

Im Rahmen der Wagram Wochen der „Garten Tulln“ am **4.10. 2020**, präsentierten sich die KLAR! Wagram und – initiiert von der KLAR! Wagram - das **Fermentarium**, dass für innovative Gemüseproduktion steht. TeilnehmerInnen konnten sich hier mit der Verarbeitung und Haltbarmachung von diversen Gemüsesorten vertraut machen. Es wurde **gezeigt und erklärt**, was das Prinzip der Fermentation ist. Gleichzeitig ging es aber auch um die vielfältigen Möglichkeiten solche Produkte kreativ in die Ernährungsgewohnheiten zu integrieren. Aufgrund des großen Interesses initiierte die KLAR! Wagram eine **Folgeveranstaltung** am 11.09.2021.

Ebenfalls im Rahmen der Wagram Wochen der „Garten Tulln“ stand am **27.9. 2020** ein Tag ganz im Zeichen von ursprünglichen Obstsorten. Unter dem Titel **„Indianerbanane, Kaki & Co“ - Obstvielfalt für Balkon und Hausgarten** erklärte der Obstgarten- und Permakulturspezialist Sigi Tatschl aus Kirchberg am Wagram wie auch selbst diese **ursprünglichen Sorten angebaut und verwendet** werden können. Aufgrund des großen Interesses initiierte die KLAR! Wagram eine **Folgeveranstaltung** am 25.09.2021.

Am 26.04.2022 bot die KLAR! Wagram in Kooperation mit der KLAR! Tullnerfeld OST den BesucherInnen der GARTEN TULLN Informationen zum „Garten im Klimawandel“ an.

Die Genusstour fand am **4.9. 2021** in Absdorf statt. Diese Kooperationsveranstaltung von Landwirten der Gemeinde und der KLAR! Wagram war ein großer Erfolg – die Radtour führte bei acht Stationen an landwirtschaftlichen Höfen, Direktvermarktern, Feldern mit Verkostungsmöglichkeiten und Information zu landwirtschaftlicher Produktion statt. Auch die KLAR! Wagram informierte über Projekte, die sie mit Landwirten umsetzt und zeigte die Probleme des Klimawandels für die landwirtschaftliche Produktion auf. Aufgrund des großen Erfolges

--

– es nahmen mehr als 50 Personen teil – **wurde diese Kooperationsveranstaltung am 3. September 2022 wiederholt.**

Ziele

Das Ziel
Vernetzung und Austausch von regionalen Produzenten und Abnehmern bereitet den Boden für mehr Vielfalt in der Landwirtschaft
wurde **vollständig erreicht.**

Meilensteine

Die Meilensteine
_ Betriebe vernetzen
_ Genusstour planen und durchführen
_ Workshops planen und durchführen
wurden **vollständig erreicht.**

Leistungsindikatoren

Die Leistungsindikatoren
_ 1 Genusstour (Großveranstaltung mit mind. 8 unterschiedlichen Angeboten) durchführen
_ 4 Workshops durchführen
wurden mit 2 Genusstouren und 5 Workshops mehr als **vollständig erfüllt** (siehe inhaltliche Beschreibung)

Gute Anpassung

Nachhaltige Landwirtschaft wird für die heutige Generation erlebbar gemacht und gefördert, damit diese Produkte auch künftig zur Verfügung zu stehen. Durch schonende und ökologische Anbaumaßnahmen werden CO2 Emissionen vermieden und Konzepte im Sinne des Klimaschutzes etabliert. Durch die Workshops können gerade sozial schwache Mitglieder erfahren wie vielfältig kostengünstiges, gesundes Gemüse verarbeitet werden kann. Dies zeigt sich vor allem durch die Workshops im Alchemistenpark und den Veranstaltungen zum Fermentieren auf der Garten Tulln. Der entstehende Austausch zwischen Produzenten und Konsumenten bezieht alle Akteure dieser Wertschöpfungskette mit ein.

Maßnahme
Titel:

7
Klimafittes Bauen und Wohnen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.03.2021
31.10.2021

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Sommer werden länger und heißer und insbesondere in der wärmeren Jahreshälfte ist es mittlerweile schwierig die Gebäude kühl zu halten. Für die - bedingt durch den starken Zuzug - Umsetzung der vielen Neu- und Umbauvorhaben soll ein breites Informationsangebot maßgeschneidert auf unsere Region entstehen.

Die Recherchen für die **Liste regionaler Anbieter** wurden im Frühjahr 2021 begonnen, laufend ergänzt und im Sommer 2022 abgeschlossen. Sie steht allen Interessierten zum Download auf der KLAR! Wagram Website zur Verfügung.

Ein Konzept für die Erstellung der Kurzvideos wurde im Frühjahr 2021 in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen, das auf solche Formate spezialisiert ist, erstellt. **Die KLAR! Wagram produzierte drei Kurzvideos** zu den Themen „Naturkatastrophen – wie baue ich richtig“, „Sanieren und Klimawandel“ und „Garten im Klimawandel“, die auf der KLAR! Website zum Download zur Verfügung stehen.

Die **Informationsveranstaltungen** fanden zu den Themen „Bauen im Klimawandel“ und „Bauen und Naturgefahren“ mit den Experten Ing. Christoph Mehofer, Bau- und Energieberater der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich und Ing. Stefan Obermaisser, MSC vom Elementarschaden Präventionszentrum am **20. 10. 2021** und **08.11.2021** statt. Der Termin am 08.11.2021 war im Rahmen der großen **Kooperations-Veranstaltung „Stammtisch Wasser“** gemeinsam mit der KLAR! Tullnerfeld Ost mit 50 TeilnehmerInnen (mehr waren zu dem Zeitpunkt aufgrund von Corona nicht erlaubt).

Ziele

Das *Ziel*
Ein breites Informationsspektrum für alternative Bauweisen und eine effiziente Innen- und Außenraumgestaltung für zukünftige Bauprojekte wird geboten.
 wurde **vollständig erreicht**.

Meilensteine

Die *Meilensteine*
 _ Regionale Anbieter erheben u. veröffentlichen
 _ Videos produzieren
 _ Öffentliche Informationsveranstaltungen
 wurden **vollständig umgesetzt**.

Leistungsindikatoren

Die *Leistungsindikatoren*
 _ 3 Kurzvideos
 _ 2 Informationsveranstaltungen
 _ 1 Liste mit regionalen Anbietern zum Download
 wurden **vollständig erfüllt**. (siehe inhaltliche Beschreibung)

Gute Anpassung

Durch die klimaeffiziente Um- und Neugestaltung des Wohnraums werden die Lebensbedingungen für heutige und zukünftige Generationen optimiert. Die Folgen von Hitze und Extremwetterereignissen können durch eine effiziente Bauweise sowohl kurz- als auch langfristig minimiert werden, von gerade alte und sozial benachteiligte Personengruppen betroffen sind. In unserem Vortrag durch Stefan Obermaisser vom Elementarschaden Präventionszentrum, wird dieser Aspekt thematisiert. Innovative Baumaßnahmen, wie die Verwendung energieeffizienter Kühlsysteme und neuer Dämmungsmaterialien, sollen den Emissionsausstoß vermindern. Auch hier haben wir durch Christoph Mehofer einen Experten in diesem Bereich beteiligt. Klimaeffiziente, ökologisch gut verträgliche Baumaßnahmen haben einen positiven Einfluss auf die Umwelt.

Maßnahme
Titel:

8
Innen vor Außen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.11.2020
31.10.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Durch den steten Zuzug, die raumplanerische Praxis der letzten Jahrzehnte und durch Strukturwandel im Einzelhandel bedingt, hat sich das Ortsbild in den Gemeinden der Kleinregion stark verändert. Neubauten entstehen am Ortsrand, das Leben und die Versorgungseinrichtungen im Kerngebiet gehen zurück. Leerstände Gebäude und die Raumpotentiale in den Siedlungskernen sollen besser genutzt werden, um die zunehmende Versiegelung im Zuge der Verbauung der Siedlungsränder zu minimieren.

Zunächst wurden im **Jänner 2021** in den Gemeinden Absdorf, Kirchberg am Wagram und Großweikersdorf repräsentative Straßenzüge bzw. innerörtliche Bereiche ausgewählt, um die Leerstände zu erheben. Mit eigenes erstellten **Erhebungsbögen** konnten umfassende Aufnahmen der Leerstände durchgeführt werden. Die KLAR! Wagram wurde dabei von den Gemeinden unterstützt.

Basierend auf den Ergebnissen der Erhebung erstellte die KLAR! Wagram **Analysen über das Potenzial der Leerstände** („Innenpotenzial-Analysen“). Diese geben bieten einen Überblick über Art, Fläche und Verortung der Leerstände und zeigen auf, welche künftigen Nutzungen prinzipiell angedacht werden könnten.

In einem weiteren Schritt bot die KLAR! Wagram den Gemeinden an, insgesamt drei Gebäude eine detailliert zu erheben und daraus Entwicklungsmöglichkeiten abzuleiten („Hausentwicklungs-Check“). Ergebnis ist ein maßgeschneidertes Nutzungs- und Investitionskonzept, das in künftige Planungen einfließen kann. Für das **Dorfzentrum in Gösing sowie das alte Rathaus in Großweikersdorf führte Baumeister Gindl einen solchen Entwicklungs-Check** durch, dessen Ergebnisse beim

	<p>Raumplanungsdialo g am 25.10.2022 im Gemeindeamt Kirchberg vorgestellt wurden.</p> <p>Für das ehemalige Gefangenenhaus, das im Ortszentrum von Kirchberg am Wagram leer steht, suchte die KLAR! Wagram gemeinsam mit der Gemeinde Kirchberg die Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Wien. Der spannende Prozess erstreckte sich von der Besichtigung vor Ort im Dezember 2021 über die Zwischenpräsentation im Mai 2022 und der Endauswahl im Juni 2022 in der TU-Wien. Architekturstudierende der TU Wien präsentierten am 6. Oktober 2022 in der Gebietsvinothek Weritas verschiedene Entwürfe, die sehr gut die Entwicklungsmöglichkeiten des Leerstandes aufzeigen. Kooperationen mit Universitäten sind richtungsweisend, um mit innovative Ansätzen dem Thema Leerstand zu begegnen.</p> <p>Die KLAR! Wagram lud zu einem Raumplanungsdialo g „Innen vor Außen“ am 25.10.2022 ein, bei dem alle Ergebnisse präsentiert und diskutiert wurden. Die KLAR! Wagram arbeitete bei dieser Maßnahme eng mit der Regionalberaterin Monika Heindl von NÖ Regional zusammen. Das Thema bildet weiterhin einen Schwerpunkt in der Region.</p> <p>Die KLAR! Wagram konnte – in Kooperation mit der Regionalberaterin von NÖ-Regional – die Wanderausstellung „Boden für Alle“ vom Architekturzentrum in Wien in die Region holen. Diese wurde im Zeitraum April bis Juni 2022 in Kirchberg am Wagram und Tulln ausgestellt und war eine spannende und passende Ergänzung zu dieser Maßnahme.</p>
Ziele	<p>Das <i>Ziel</i></p> <p><i>Eine Innenpotenzialanalyse und Entwicklungsc h e c k s für Schlüsselobjekte sind erstellt. Gemeinden sowie Region setzen weitere Schritte wurde erreicht.</i></p>
Meilensteine	<p>Die <i>Meilensteine</i></p> <ul style="list-style-type: none"> _ Erstellung der Innenpotential-Analyse _ Hausentwicklungsc h e c k s für Schlüsselobjekte _ Präsentation bei Regionalem Raumplanungsdialo g <p>wurden erreicht.</p>
Leistungsindikatoren	<p>Die <i>Leistungsindikatoren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> _ 1 umfassende Innenpotential-Analyse _ 3 Hausentwicklungsc h e c k s für Schlüsselobjekte _ 1 Regionaler Raumplanungsdialo g <p>wurden (mehr als) erfüllt (es wurden 3 umfassende Innenpotenzial-Analysen erstellt)</p>
Gute Anpassung	<p>Die bestehende Infrastruktur wird genutzt und für die Zukunft gestaltet, wodurch der zunehmenden Versiegelung Einhalt geboten wird. Die Versickerungsfähigkeit un bebauter Flächen bleibt erhalten, was die Betroffenheit angrenzender Flächen bei Starkregen minimiert. Kurze Wege innerorts können besser klimafreundlich erledigt werden. Durch die Belebung der Ortszentren entsteht auch ein Vorteil für alte Menschen, da Nahversorger und andere Angebote wieder leichter</p>

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

zugänglich sind. An der Reaktivierung der Ortszentren besteht Interesse und Bedarf.
9
Take Care – Klimawandelangepasste Nachbarschaftshilfe

01.08.2020
31.08.2022

Die zunehmende Anzahl an Hitzewellen in den letzten Jahren, stellt die Bevölkerung auch hinsichtlich gesundheitlicher Risiken vor neue Herausforderungen.

Ziel der Aktivitäten war, die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels aufzuzeigen und mit Informationsveranstaltungen zu sensibilisieren, wie eine gute persönliche Anpassung möglich ist.

Für die geplante **Fachinformation für Ärztinnen und Ärzte sowie im Pflegebereich Tätige** konnte die KLAR! Wagram den renommierten Umweltmediziner Dr. Heinz Fuchsig gewinnen. Die Zielgruppe wurde persönlich eingeladen, der Vortrag mit anschließender Diskussion fand am 06.05.2022 statt. In Abstimmung mit dem Vortragenden wurde aufgrund von Corona einer online-Veranstaltung der Vorzug gegeben.

Für die breite Bevölkerung organisierte die KLAR! Wagram zwei Informationsangebote: Prof. Kromb-Kolb zeigte in ihrem **Vortrag** am 15.10.2021 in Absdorf auf, was jede und jeder einzelne im persönlichen Umfeld tun kann, um den Klimawandel abzumildern. Wesentliche Aspekte des Abends waren die persönliche Mobilität und das Thema Gesundheit. So sind Gehen und Radfahren nicht nur gut für die eigene Vitalität, auch das Klima profitiert davon. Gleiches gilt für verminderten Fleischkonsum. Gerade das Hervorheben der alltäglichen, praktischen Möglichkeiten, zeigte so, dass es oft nur geringer Änderungen des eigenen Lebensstils braucht, um auf ganzer Linie davon zu profitieren. Nach dem Vortrag folgte eine rege Frage- und Diskussionsrunde, mit rd. 100 Interessierten war die Veranstaltung sehr gut besucht.

Welche Auswirkungen der eigene Garten im Klimawandel haben kann und wie richtige Ernährung – insbesondere aus dem eigenen Garten – sich auf die Gesundheit auswirkt, das und mehr präsentierte die KLAR! Wagram in Kooperation mit der KLAR! Tullnerfeld OST am 23.04.2022 auf der GARTEN TULLN. Die KLAR!s boten eine **Führung** (in Kooperation mit der GARTEN TULLN) **und einen Infostand**, beides wurde sehr gut angenommen.

Die Organisation der Erste Hilfe-Kurse war aufgrund der Pandemie besonders herausfordernd, da sie bis Frühsommer 2022 nicht angeboten werden konnte. Dennoch konnte der KAM **drei Termine im Juli und August 2022** in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz vereinbaren und bewerben. Aufgrund der kurzfristigen Corona-Erkrankung des Vortragenden mussten die Termine jedoch zwei Tage vor Beginn

abgesagt und neue vereinbart werden, die angemeldeten Personen wurden verständigt. Schlussendlich konnten trotz aller Widrigkeiten zwei Kurse „Erste Hilfe im Hitzenotfall – was ist wichtig?“ am 26. und 26. August in Großweikersdorf und Tulln durchgeführt werden.

Ziele

Das Ziel
Die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels werden aufgezeigt und es wird vermittelt, wie eine gute persönliche Anpassung möglich ist
wurde **vollständig erreicht**.

Meilensteine

Die Meilensteine
_ Vortragsreihe Klimawandel und Gesundheit erstellen
_ Veranstaltungen durchführen
wurden **vollständig erreicht**.

Leistungsindikatoren

Die Leistungsindikatoren
_ 1 Fachinformationsveranstaltung für Ärzte und Pflegepersonal
_ 2 Info-Veranstaltungen für die Bevölkerung
_ 3 Erste-Hilfe-Kurse für die Bevölkerung
wurden **vollständig erreicht**.

Gute Anpassung

Da die Hitze jetzt schon, aber auch in Zukunft eine große Rolle spielen wird, hilft die Bewusstseinsbildung im Gesundheitsbereich allen Generationen. Gerade unser Vortragsangebot soll diesen Prozess unterstützen. Das richtige Verhalten in langen Hitzeperioden, aber auch im Hitzenotfall kann die Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit reduzieren. Die Bewusstseinsbildung der gesundheitlichen Folgen des Klimawandels hat keine Auswirkungen auf andere Regionen. Durch das Einbinden von Ärzten, Pflegepersonal und der Bevölkerung wird die Bewusstseinsbildung aller Akteure im Gesundheitswesen forciert. Durch die Einbindung regionaler Hilfsorganisationen wie z.B.: des Roten Kreuzes Tulln wird dieser Effekt noch verstärkt.

Maßnahme
Titel:

10
Kommunikation und Sichtbarmachen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2020
31.10.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Um die vielfältigen Bevölkerungsschichten der Region zu erreichen, erfolgt die Darstellung des Programms auf den verschiedensten Ebenen. Informationsbroschüren, regelmäßige Artikel in Printmedien - insbesondere dem Regionsmagazin und den Gemeindezeitungen - sind erschienen. Facebook- postings zu den einzelnen Veranstaltungen wurden veröffentlicht, ebenso wie online Newsletter-Nachrichten. Unsere Website wird regelmäßig aktualisiert.

Um möglichst viele Menschen zu erreichen, informierte die KLAR! Wagram analog, digital und in sozialen Medien.

Im gesamten Zeitraum wurden **10 digitale Newsletter und Mailings versendet, 56 Postings auf Facebook veröffentlicht, zwei Artikel in der Regionszeitung „Neuland“ veröffentlicht und 10 Presseaussendungen / Presseinformationen versendet**. Ergebnis waren Artikel in Regionalmedien NÖN und Bezirksblätter. Details dazu siehe Dokument „Öffentlichkeitsarbeit“

Artikel im Regionsmagazin Neuland:
Ausgabe Herbst/Winter 2020: „Es ist Zeit für die Klimawende“
 ⇒ Informationen über Klimawandel-Auswirkungen in der Region und geplante Projekte.

Ausgabe Herbst/Winter 2021: „Der Raum: Eine Annäherung an das verträgliche Maß“
 ⇒ Best practice Beispiele in der Region mit Bezug auf Maßnahme 8 „Innen vor Außen“

Ziele

Das Ziel
Die Bevölkerung soll hinreichend über die Aktivitäten bezüglich der Maßnahmen im Zuge des KLAR!- Programms der Region informiert werden
 wurde **vollständig erreicht**.

Meilensteine

Die Meilensteine
 _ Newsletter-Beiträge sind erstellt
 _ Facebook-Beiträge wurden bereits online gestellt
 _ Artikel Regionszeitung
 _ Presseinformation
 wurden **vollständig erreicht**.

Leistungsindikatoren

Die Leistungsindikatoren
 _ 10 Newsletter-Beiträge
 _ 50 Facebook-Beiträge
 _ 1 Beitrag im Regionsmagazin
 _ 10 Presseaussendungen / -informationen
wurden (mehr als) vollständig erfüllt (2 Beiträge im Regionsmagazin)

Gute Anpassung

Die Bewusstseinsbildung ist wichtig um sich der Auswirkungen des Klimawandels bewusst zu werden und zukünftig damit umgehen zu können. Durch Die Vermittlung der Inhalte dieser Maßnahmen wird gewährleistet, dass spezifische Information zur Anpassung auch genutzt werden kann. Die Informationsweitergabe durch Öffentlichkeitsarbeit kann auch die Bemühungen anderer Regionen unterstützen. Durch die Vielfalt der in der Öffentlichkeitsarbeit verwendeten Medien wird eine Wissenszugang für alle Bevölkerungsschichten garantiert. Der Mix aus sozialen, aber auch klassischen Medien hilft dabei jede Altersgruppe anzusprechen.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Begrünungsmanagement im Weinbau

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR Wagram – Begrünungsversuche in den Gemeinden Fels am Wagram und Kirchberg am Wagram

Bundesland: Niederösterreich

Projektkurzbeschreibung:

Klimafittes Begrünungsmanagement ist ein Lösungsansatz sowohl zur Verringerung der Verdunstung als auch zum Schutz gegen Erosion. In Begrünungsversuchen soll die Eignung von Begrünungsmischungen untersucht werden.

Highlights:

Begrünungsmischungen wurden definiert, Versuchsflächen angelegt. Das Thema stößt auf großes Interesse in der Winzerschaft, das Projekt wird in der Weiterführungsphase 1 fortgesetzt und erweitert. Durch die zunehmende Trockenheit insbesondere im Frühjahr denken wir über Adaptierungen bei der Ausbringung der Begrünung nach – Stichwort Herbstsaat.

Sektor¹:

Landwirtschaft

Naturräumliche Zuordnung²:

Östliches Flachland, Weingärten

Empfehlungen für andere Regionen:

Enge Zusammenarbeit mit der Winzerschaft, Begleitung und Kontrolle der Versuchsflächen, innovative Lösungsansätze in Zusammenarbeit mit anerkannten Fachinstitutionen ausprobieren – das sind wesentliche Erfolgskriterien für dieses lang angelegte Projekt.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Richtige Begrünung hat viele positive Effekte – etwa Humusaufbau und damit Wasserspeicherung, Verringerung der Verdunstung. Es erfordert aber ein gewisses Umdenken bei den Betrieben – ohne dem wird eine erfolgreiche Bewirtschaftung aber im Hinblick auf die klimatischen Herausforderungen ohnehin schwierig.

Ansprechperson:

Name: DI Stefan Czamutzyan MA

E-Mail: modell@regionwagram.at

Tel.: 0650 / 5498550

Weblink: klar.regionwagram.at

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer